

Artimes-Seminar 17.1.04

Fallbeispiele

Fall 1 (Frau, 48 Jahre, seit kurzem in neuer Beziehung, schwankt zwischen Arbeitslosigkeit und Luxuskonsum)

- P: Ich brauche ein Antibiotikum gegen meine Otitis in den Ferien in Thailand.
A: Haben Sie denn jetzt Beschwerden?
P: Jetzt bin ich total erkältet und die letzten Ferien in Thailand wurden mir durch eine Mittelohrentzündung völlig vermiest. Ich musste dort zum Arzt, stellen Sie sich das mal vor.
A: Wann fliegen Sie diesmal?
P: In fünf Tagen.
A: Na, dann schauen wir erstmal, wie es jetzt um Sie steht.

Fall 2 (Mann, 25 Jahre alt, Investmentbanker)

- P: Ich bin schwer krank. Der Notfallarzt musste mich mit der Ambulanz ins Spital einweisen! Der Husten war so stark, dass sie sogar ein Lungen-CT gemacht haben.
A: (*Skepsis, Stirnrunzeln*)
P: Und auch ein Neurologe hat mich untersucht!
(*Der Arzt führt eine körperliche Untersuchung durch, die nichts Spezifisches ergibt*)
A: Sehr wahrscheinlich leiden auch Sie an einer Grippe. Das ist zwar unangenehm, aber für junge Männer sicher ungefährlich. Da reicht eine ganz einfache Therapie.
P: Aber ich habe eigentlich ein Antibiotikum erwartet.
A: Mit Antibiotika würde die Grippe nicht abgekürzt, aber eventuell hätten Sie dann unangenehme Nebenwirkungen.

Fall 3 (Mann, 52 Jahre, Italiener)

- P: Ich habe Husten seit zwei Wochen mit viel Schleim. Ich brauche sicher ein Antibiotikum.
A: Ich habe Sie ganz genau untersucht. Die Infektion ist nicht durch Bakterien verursacht, da braucht es kein Antibiotikum.
P: Aber vor einem Jahr hatte ich genau das Gleiche, da musste ich zum Notfallarzt und bekam ein Antibiotikum. Danach war es sofort wieder gut.
A: Das kann sein, vielleicht wäre es auch ohne Antibiotikum gut geworden.
P: Also bekomme ich jetzt ein Antibiotikum?
A: Ich finde, wir versuchen es erstmal mit einem Hustenmittel und einem Schleimlöser.
P: (*Akzeptiert widerwillig*).

Fall 4 (ca. 40-jähriger Mann, Manager, seit Jahren bekannt, seltene Konsultationen)

- P: Guten Tag, ich komme jetzt mit Halsschmerzen und mit Schluckweh, ich hätte gerne ein Rezept für ein Antibiotikum, könnten Sie es schnell machen, ich muss weiter.
A: Die Symptome sind sicherlich genauso unangenehm wie bei einer bakteriellen Infektion, aber ich habe bei der körperlichen Untersuchung nichts gefunden, was darauf hindeutet, dass Sie ein Antibiotikum brauchen. Das wird Ihnen nichts nützen, Sie werden höchstens Nebenwirkungen haben.
P: Das letzte Mal hat es aber auch gewirkt.
A: Das letzte Mal war die Situation auch anders.
P: Na, Sie sind der Arzt.
A: Ja.

Fall 5 (Frau, 45 Jahre, Kosmetikerin)

- P: Meine Lunge ist eine Katastrophe, Sie müssen mir helfen.
A: Ja, wie lange haben Sie denn schon Beschwerden?
P: Vier Wochen, es wird nicht besser, ich huste und habe Atemnot.

- A: (*Untersucht die Patientin*). Es pfeift auf Ihrer Lunge. Sie haben eine Bronchitis mit Fieber, das geht jetzt schon vier Wochen. Ich möchte Ihnen ein Antibiotikum verschreiben.
- P: Ach nein, das wird schon wieder besser, sonst nehme ich noch zu und bekomme Akne. Zudem geht es meinem Sohn schlechter als mir.
- A: Also dann werden wir noch 2 – 3 Tage abwarten, rufen Sie mich aber auf jeden Fall an, wenn es noch schlechter geht und nicht besser wird.

Fall 6 (Frau, 66 Jahre, Italienerin)

- P: Dottore, der Hals tut schon wieder weh, ich bin ganz entzündet, mir tut der ganze Kopf weh.
- A: Es wird einige Tage brauchen um abzuklingen. Ich empfehle mit Salbei zu gurgeln und diesen Spray zu verwenden.
- P: Ich weiss aber, dass es nichts nützen wird. Ich habe schon gegurgelt. Andere Male haben auch nur Antibiotika geholfen.
- A: Es kann Ihnen nicht wirklich helfen, weil gar keine Bazillen da sind. Aber nehmen Sie doch dieses Präparat (Echinacea), es kann Ihre Immunität stützen.
- P: (*Weinerlich, ungeduldig*). Ich weiss aber aus Erfahrung, dass mir nur das Augmentin hilft. In Italien bekomme ich es immer, und es hilft mir, und Sie haben es mir ja auch schon verschrieben.
- A: Wenn es sich verschlimmern sollte, bekommen Sie auch wieder ein Augmentin...
(*Endlose Diskussion*)
- A: Na, dann nehmen Sie halt Augmentin.

Fall 7 (Frau, 75 Jahre)

- P: Ich habe seit 2 – 3 Tagen Husten, die Nase hat angefangen zu laufen. Ich habe aber, glaube ich, wohl kein Fieber. Ich möchte zu meiner Tochter und meiner Nichte fahren, und wäre froh, wenn ich bald wieder gesund wäre.
- A: Ich nehme an einer Studie teil, die den Nutzen von Antibiotika in diesen Fällen untersuchen soll...
- P: Ich möchte möglichst rasch gesund werden. Ich brauche sicher ein Antibiotikum.
- A: Ich kann Ihnen da recht gute Hilfe anbieten, aber in Ihrem Fall weiss man, dass Antibiotika nichts bringen. Ich offeriere Ihnen Paracetamol, Nasentropfen, hustenstillende Medikamente.
- P: Meine Nase beginnt wüstes Sekret auszuscheiden, das sieht richtig eitrig aus. Da helfen Antibiotika bestimmt. Wie ist das denn mit der Studie?
- A: Da würde man bestimmt kein Antibiotika verschreiben: „wüstes“ Sekret, das weiss man heute, ist kein Zeichen für eine bakterielle Infektion.

Fall 8 (Frau, 76 Jahre, guter Allgemeinzustand, Hüftgelenksprothese links, seither Schmerzen im linken OS)

(*Akutes Problem: Patientin möchte Antibiotikum*)

- P: Ich habe Kratzen im Hals, und mein bisheriger Hausarzt hat mir immer Vibramycin gegeben. Dann ging es schnell besser!
- A: Frau D., haben Sie auch Temperatur? Husten, oder sonst welche Beschwerden?
- P: Nein, nein, nur unangenehmes Kratzen im Hals.
- A: Dann möchte ich Sie da erstmal untersuchen...
Ja, der Rachenraum ist leicht gerötet. Ich bin überzeugt, wir kommen dieses Mal ohne Vibramycin durch.
- P: Aber Frau Doktor, dann geht es viel länger!
- A: Frau D., ich schlage Ihnen vor, dass Sie für eine Woche was zum Gurgeln nehmen, und diese Lutschtabletten, dann sehen wir uns wieder.

Fall 9 (Mann, 62 Jahre, dauerantikoaguliert wegen St. n. Aortenklappenersatz)

(*Jetzt Husten, Schnupfen, kein Fieber, und geröteter Rachen*)

- A: Also, ich schlage Ihnen vor, dass man bloss symptomatisch behandelt, da Sie kein Fieber haben und da die Klappe eigentlich gut klingt.

P: Ja, meinen Sie, es braucht keine Abschirmung wegen der Herzklappe?

A: Sie haben kein Fieber, es ist Ihnen schon wieder wohler, ich meine, wir versuchen es mal ohne.

P: Ja, besteht denn keine Gefahr wegen der Herzklappe?

A: Sie können mich bei Fieber usw. ruhig anrufen.

P: Nächste Woche habe ich beruflich viel Stress, da sollte ich unbedingt gesund sein.

A: Na, die Erkältung dauert so oder so ein paar Tage, auch mit Antibiotika.